

# **Ein Naturschutzgebiet kommt buchstäblich unter die Räder**



Das ist tägliche Realität im Greutterwald, gelegen im Nordwesten von Stuttgart. Dass es nicht so bleibt, dafür setzt sich seit einiger Zeit die privat organisierte „**GREUTTERWALD-INITIATIVE**“ ein; getragen wird sie von Anwohnern und Menschen aus der Umgebung, denen der Wald und die Streuobstwiesen Naturerlebnis und Naherholung bieten.

2014 "feierte" das Naturschutzgebiet seinen 30. Geburtstag; eines hat sich allerdings nie geändert, und das ist das Durchfahrtsrecht im sogenannten Vicinalweg. Morgens und spätnachmittags rollen die Autos der Pendler über ein schmales Waldsträßchen zwischen den Stadtteilen Weilimdorf und Zuffenhausen, um bequem und staufrei die Firmenparkplätze zu erreichen bzw. zu verlassen - Lärm, Abgase und tote Tiere inclusive.

Vor allem das morgendliche Befahren des Wegs kostet Frösche und Kröten das Leben, also genau jene Amphibien, die eigentlich als geschützt gelten. Das Recht zur Durchfahrt besteht seit 1963, es blieb auch unangetastet, als aus dem Landschaftsschutzgebiet Greutterwald 1984 das Naturschutzgebiet wurde.

Nach dem Willen der Initiative darf es so nicht weitergehen, der Vicinalweg muss endlich für den motorisierten Verkehr gesperrt werden; das Gewerbegebiet ist durchaus auch anders erreichbar. 50 Jahre Rücksicht auf Werkerschließung und Werksanbindung sind mehr als genug, wir appellieren deshalb an Politik und Wirtschaft:

## **Vorfahrt für Naturschutz!**